

Kernprozesse im Verlauf der Frühförderung an interdisziplinären Frühförderstellen in Baden-Württemberg

(Phasen, Arbeitsschritte und Arbeitsaufträge, Zuständigkeiten)

Kernprozesse (KP):				
Beratung und Begleitung (B)	■	Assessment (A)	■	FUB / Förderung und Therapie (F)
				■
				■
Unterstützende Tätigkeiten: (U) <input type="checkbox"/>				

Eingangsphase - Kontakt und Abklärung - (Abschnitte I - IV)

Abschnitte	Arbeitsschritte Handlungen	Dokumentation	Verantwortliche	Mitwirkende	Information
I. Niederschwellige Beratung (Erstkontakt)	↓	<ul style="list-style-type: none"> • Anmeldeblatt • Warteliste • ggf. Raumplan • Stammdatenblatt 	<ul style="list-style-type: none"> • Leiter/in • Mitarbeiter/in • Verwaltungsfachkraft 	<ul style="list-style-type: none"> • Leiter/in • Mitarbeiter/in • Koop.-Partner • Verwaltungsfachkraft 	<ul style="list-style-type: none"> • Interdisziplin. Team • Koop.- Partner

I. Erstkontakt/ Niederschwellige Beratung (vorgeschaltet)

Arbeitsschritte und Handlungen 1 - 9	KP
1. Anfrage wird aufgenommen.	B
2. Fachliche Klärung des Anliegens der Eltern/ des Kooperationspartners in einer niederschweligen Beratung.	B
3. Anmeldeblatt wird ausgefüllt.	D
4. Informationen von Kooperationspartnern werden bei vorliegender Schweigepflichtsentbindung gegenüber der ggf. Frühförderstelle aufgenommen.	A
5. Das Erstgespräch wird terminiert.	D
6. Vereinbarungen zu Ort und Raum, erwünschte Rahmenbedingungen (z.B. beteiligten Personen,..) werden mit den Eltern getroffen und notwendige Unterlagen beschafft. Erstgespräche können je nach Fragestellung und Familienkonstellation variieren.	B
7. Basis-Stammdaten zum Kind werden nach Einwilligung der Eltern dokumentiert.	D
8. Fachkraft/-Fachkräfte, welche das Erstgespräch führen wird/werden, wird vereinbart.	B
9. Raum- und Organisationsplanung für das Erstgespräch wird vorgenommen.	U

Kernprozesse im Verlauf der Frühförderung an interdisziplinären Frühförderstellen in Baden-Württemberg

(Phasen, Arbeitsschritte und Arbeitsaufträge, Zuständigkeiten)

Kernprozesse (KP):				
Beratung und Begleitung (B)	■	Assessment (A)	■	FUB / Förderung und Therapie (F)
				■
				■
Unterstützende Tätigkeiten: (U) □				

Eingangsphase - Kontakt und Abklärung - (Abschnitte I - IV)

Abschnitte	Arbeitsschritte Handlungen	Dokumentation	Verantwortliche	Mitwirkende	Information
II. Erstgespräch	↓	<ul style="list-style-type: none"> • Gesprächsprotokoll • Stammdatenblatt • Schweigepflichts-entbindung • Akte • ggf. Raumplan • ggf. Antrag auf Kostenübernahme • Elterninformation 	<ul style="list-style-type: none"> • Leiter/in • Mitarbeiter/in 	<ul style="list-style-type: none"> • Leiter/in • Mitarbeiter/in • Verwaltungsfachkraft 	<ul style="list-style-type: none"> • Interdisziplinäres Team • Kostenträger • ggf. Kooperationspartner

II. Erstgespräch

Arbeitsschritte und Handlungen 1 - 11	KP
1. Das Erstgespräch erfolgt zeitnah zum Erstkontakt	B
2. Auftragsklärung: Fragestellungen und Ziele der Eltern werden dokumentiert	B
3. Kennenlernen des Kindes	B
4. Rahmenbedingungen und mögliche Angebote werden erklärt und wurden den Eltern ggf. in schriftlicher Form übergeben	B
5. Schweigepflichtsentscheidungen der Personensorgeberechtigten werden eingeholt.	D
6. Weiteres Vorgehen wird vereinbart,	B
7. Es wird festgelegt, wer die Eingangsdiagnostik durchführt; den Eltern wird ein/e Ansprechpartner/in benannt.	B
8. Raum- und Organisationsplanung für die Erstdiagnostik wird vorgenommen	U
9. Weiteres Vorgehen für die Kostenklärung wird mit den Eltern besprochen	B
10. Stammdatenblatt wird vervollständigt	D
11. Berichte werden eingesehen und bewertet	A
12. Akte wird angelegt	D

Kernprozesse im Verlauf der Frühförderung an interdisziplinären Frühförderstellen in Baden-Württemberg

(Phasen, Arbeitsschritte und Arbeitsaufträge, Zuständigkeiten)

Kernprozesse (KP):							
Beratung und Begleitung (B)		Assessment (A)		FUB / Förderung und Therapie (F)		Dokumentation (D)	
Unterstützende Tätigkeiten: (U) 							

Eingangsphase - Kontakt und Abklärung - (Abschnitte I - IV)

Abschnitte	Arbeitsschritte Handlungen	Dokumentation	Verantwortliche	Mitwirkende	Information
III. Eingangsdiagnostik	↓	<ul style="list-style-type: none"> • ggf. ärztl. Verordnung • ggf. Antrag auf Kostenübernahme • Anamnesebogen • Beobachtungsbogen • Diagnostik- und Auswertungsprotokoll • Akte 	<ul style="list-style-type: none"> • Leiter/in • Mitarbeiter/in 	<ul style="list-style-type: none"> • Leiter/in • Mitarbeiter/in • Koop.-Partner • Verwaltungsfachkraft 	<ul style="list-style-type: none"> • Interdisziplinäres Team • Koop.-Partner

III. Eingangsdiagnostik

Arbeitsschritte und Handlungen 1 - 12	KP
1. Mit den Eltern wird die Vorgehensweise der Diagnostik abgestimmt und vereinbart.	B
2. Rezept, Verordnung, Antrag, ggf. Kostenzusage liegt vor	U
3. Ärztliche und andere Berichte werden eingesehen	A
4. Anamnese - Daten werden eingeholt.	A
5. Fortlaufender Prozess der Hypothesenbildung und –überprüfung findet statt	A
6. Die personellen, zeitlichen, sächlichen und räumlichen Ressourcen werden eingeplant.	U
7. Kindgerechtes Setting wird hergestellt.	A
8. Unterschiedliche Formen der Beobachtung und Diagnostik werden auf der Grundlage gültiger fachlicher und wissenschaftlicher Standards durchgeführt. Dazu gehören u.a.: <ul style="list-style-type: none"> - Strukturierte und semistrukturierte Spiel- und Verhaltensbeobachtung - Beobachtungen in Hospitationen - Exploration der Kooperationspartner/innen - Nichtstandardisierte Verfahren/Untersuchungen und/oder standardisierte Testverfahren/Untersuchungen 	A
9. Zusätzliche externe Untersuchungen werden angeregt.	B
10. Die Ergebnisse der Diagnostik des Kindes und seines Lebensumfeldes werden in einer Fallbesprechung im interdisziplinären Team zusammengeführt.	A
11. Entwicklungsstand, Interessen, Ressourcen und Förderbedarf des Kindes werden erfasst und beschrieben.	A
12. Ggf. werden weiterführende diagnostische Schritte eingeleitet.	A

Kernprozesse im Verlauf der Frühförderung an interdisziplinären Frühförderstellen in Baden-Württemberg

(Phasen, Arbeitsschritte und Arbeitsaufträge, Zuständigkeiten)

Kernprozesse (KP):							
Beratung und Begleitung (B)	■	Assessment (A)	■	FUB / Förderung und Therapie (F)	■	Dokumentation (D)	■
Unterstützende Tätigkeiten: (U)						□	

Eingangsphase - Kontakt und Abklärung - (Abschnitte I - IV)

Abschnitte	Arbeitsschritte Handlungen	Dokumentation	Verantwortliche	Mitwirkende	Information
IV. Schluss- beratung nach Diagnostik	↓	<ul style="list-style-type: none"> • Gesprächsprotokoll • ggf. Bericht • Förder- und Behandlungsplan(FUB) 	<ul style="list-style-type: none"> • Leiterin • Mitarbeiter/innen 	<ul style="list-style-type: none"> • Leiterin • Mitarbeiter/innen • Kooperationspartner • Verwaltungsfachkraft • Verwaltungsfachkraft 	<ul style="list-style-type: none"> • Interdisziplin. Team • Koop.-Partner

IV Schlussberatung nach Diagnostik

Arbeitsschritte und Handlungen 1 - 4	KP
1. Die Ergebnisse werden mit den Eltern detailliert erörtert und entscheidungsrelevante Informationen gegeben.	B
2. Erste Fragen der Eltern werden geklärt.	B
3. Eine Entscheidung wird getroffen und dokumentiert (siehe unten).	D
4. Die Ergebnisse der interdisziplinären Diagnostik werden sowohl in einem Förder- und Behandlungsplan (FUB) als auch ggfs. in einem Abschlussbericht festgehalten.	D
5. Vermittlung und Übergabe an externe Institutionen und Praxen findet ggf. statt.	B

Zu 3.: Entscheidung für:

- a) weitere Maßnahmen der Frühförderung
- b) begleitende Beratung ohne Förderung oder Therapie
- c) Weitervermittlung an andere Kooperationspartner/innen
- d) keine weiteren Maßnahmen erforderlich